



Kurzkonzeption Kita „Kinderland“

Südstraße 1c-d | 06849 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 / 8824055 | E-Mail: kita-kinderland@dessau-rosslau.de

Stand: 01 | 2026

1. Allgemeine Informationen zu unserer Kita

Adresse:	Südstraße 1c-d 06849 Dessau-Roßlau
Leitung:	Sabrina Deibicht
Stellv. Leitung:	Anne Steinmann
E-Mail:	kita-kinderland@dessau-rosslau.de
Telefonnummer:	0340 / 8824055
Öffnungszeiten:	06:00 Uhr – 17:00 Uhr
Schließzeiten:	zwischen den Feiertagen Weihnachten und Neujahr

2. Unsere pädagogische Arbeit

Pädagogischer Ansatz

- » Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an der Klax-Pädagogik. Das Kind steht in der Kita „Kinderland“ im Mittelpunkt unseres Handelns. Das Spiel ist das wichtigste Lernmittel in der frühkindlichen Bildung und bildet die Grundlage unseres pädagogischen Alltags.
- » Jedes Kind wird in seinem individuellen Entwicklungsstand abgeholt und in seiner Entwicklung begleitet. Wir berücksichtigen die unterschiedlichen Bedürfnisse von Schlaf- und Wachkindern während der Mittagszeit. Die gesamte Kita-Zeit wird durch feste Bezugserzieherinnen und Bezugserzieher begleitet, die den Kindern Sicherheit und Orientierung geben.

Pädagogische Ziele

- » Das Kind steht mit seinen individuellen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Wir leben Gleichberechtigung sowie die Integration aller Kinder und achten auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander.
- » Kinder haben bei uns ein Recht auf Mitbestimmung und Selbstbestimmung im Kita-Alltag. Sie können sich in ihrem Spiel frei entfalten und selbstbestimmt ihre Spielmaterialien sowie Spielpartner auswählen. Der Tagesablauf wird gemeinsam von den Erzieherinnen und Erziehern mit den Kindern gestaltet und durch feste Regeln im Kita-Alltag strukturiert.

Pädagogische Angebote

- » Zu unserem pädagogischen Alltag gehören tägliche Morgenkreise. Wir bieten vielfältige Angebote und Projekte zu Themen an, die das Kind und seine Umwelt betreffen und alle Bildungsbereiche abdecken, wie zum Beispiel Musik, Kreativität, Rollenspiele, Technik, Körper und Bewegung, gesunde Ernährung, Mathematik, Lebensfragen, Nachhaltigkeit sowie Medienpädagogik.
- » Darüber hinaus finden regelmäßig Ausflüge statt, unter anderem zum Puppentheater, zu Spaziergängen, in die Bibliothek, in den Tierpark oder ins Museum. Wöchentlich nehmen die Kinder am PSV-Sport teil. Unser Außengelände sowie die Räumlichkeiten der Einrichtung werden gezielt genutzt, um verschiedene Reiz- und Bildungsanreize für die frühkindliche Bildung zu schaffen.
- » Die Selbstbestimmung der Kinder beim Spiel, bei der Auswahl der Spielmaterialien und der Spielpartner ist uns besonders wichtig. Die Interessen der Kinder werden aufgegriffen und aktiv in den Kita-Alltag integriert.

Eingewöhnung

- » Die Eingewöhnung erfolgt nach dem Berliner Modell und findet grundsätzlich am Vormittag statt. Jede Eingewöhnung wird individuell zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Eltern abgesprochen und an den Bedürfnissen des Kindes orientiert.
- » Die Eingewöhnung beginnt mit einem Elternteil und dem Kind für eine Stunde pro Tag. In der ersten Woche bleibt dies in der Regel so. Je nach Bedürfnis des Kindes kann das Elternteil die Gruppe oder sogar die Einrichtung bereits für kurze Zeit verlassen. Diese Abwesenheitszeiten werden schrittweise verlängert, bis das Kind über mehrere Zeitspannen hinweg ohne die Eltern in der Gruppe verbleibt, beispielsweise vom Frühstück bis zum Mittagessen.
- » Im weiteren Verlauf folgen längere Trennungsphasen, wie das Mitschlafen oder das Vesper, bis das Kind vollständig eingewöhnt ist. Während der gesamten Krippen-Zeit hat jedes Kind seine kontinuierliche Bezugsperson.

Übergänge

- » Die Kinder beginnen ihre Eingewöhnung in der Einrichtung bei ihren Bezugserzieherinnen und Bezugserziehern, die sie während der gesamten Krippenzeit betreuen und begleiten. Beim Übergang in den Kindergarten im Alter von etwa drei Jahren findet im Vorfeld eine individuelle, wöchentliche Eingewöhnung statt. In dieser Zeit können die Kinder während der Spielphasen ihre zukünftigen Gruppen besuchen und die neuen Erzieherinnen und Erzieher kennenlernen.
- » Auch im Kindergarten bleiben die Bezugserzieherinnen und Bezugserzieher über die gesamten drei Kindergartenjahre hinweg feste Ansprechpartner für die Kinder. Der Übergang zur Schule wird gemeinsam mit den Schulen und Horten abgestimmt. Die Lehrkräfte besuchen unsere Einrichtung und die Kinder haben die Möglichkeit, die Schule zu besuchen, um diese kennenzulernen und zu erkunden.
- » Die enge Bindung zu den Kindern sowie die damit verbundenen wenigen Übergänge sind uns im „Kinderland“ besonders wichtig. So können wir eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit den Kindern und ihren Eltern gewährleisten.

3. Unser Tagesablauf

- » 06:00 Uhr Kita öffnet – in der Frühdienstgruppe werden alle Kinder aus den vier Gruppen jeweils in der Krippe und im KG aufgenommen und betreut
- » 07:00 Uhr Aus jeder Stammgruppe kommt ein Stammgruppenerzieher und geht mit den Kindern in ihre jeweilige Gruppe
- » 07:30 Uhr Frühstückszeit
- » 08:00 – 08:30 Uhr Bad-Gang, Töpfchen-Gang, Zähne putzen
- » 09:00 Uhr Morgenkreis – hier werden verschiedene Themen besprochen und voneinander und miteinander gelernt
- » 09:20 Uhr Angebotszeit, Freispiel, Projekte, Spielplatz, Spaziergänge
- » Ab 10:45 Uhr Mittagessen
- » Danach Bad-Gang, Vorbereitung auf die Schlafenszeit
- » 12:00 Uhr Mittagsschlaf, Ruhephasen
- » 13:30 Uhr Aufstehen, Bad-Gang
- » 14:00 Uhr Vesper
- » 14:30 Uhr Freispiel in den Gruppen, im Sommer im Freien auf dem Spielplatz
- » 15:30 – 17:00 Uhr Sammeln in der Spätdienstgruppe, Freispiel

In den Angebots- und Spielphasen gehen die Erzieher und Erzieherinnen auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder ein. Die Kinder gestalten unseren Kitaalltag mit.

Dadurch variieren die Angebote und Projekte individuell, angepasst an die jeweilige Gruppe und das Alter der Kinder.

Ab dem vierten Lebensjahr nehmen die Kinder einmal wöchentlich am PSV-Sport teil. Die Turnhalle der Kreuzbergschule steht sowohl den Krippen- als auch den Kindergartenkindern regelmäßig für vielfältige Sport- und Bewegungsangebote zur Verfügung.

Kooperationen

- » PSV- Sportverein
- » Frühförderstellen und Logopädie
- » Kreuzberg- und Tempelhofer Schule
- » Tierpark Dessau
- » Bibliothek
- » Puppentheater
- » Spitzberg

4. Essensversorgung in der Kita

Ganztagesversorgung im Kinderland

- » Im Kinderland arbeiten wir mit dem Warenkorbmodell von RWS. Das bedeutet, dass wir wöchentlich verschiedene Frühstücks- und Vespervarianten bestellen und dabei großen Wert auf eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung legen. Frühstück und Vesper werden täglich in Form eines Buffets vorbereitet. Die Kinder können selbstständig entscheiden, was und wie viel sie essen möchten.
- » Beim Mittagessen stehen täglich drei vorgegebene Menüvarianten zur Auswahl. Diese werden von uns unter Berücksichtigung der Vorlieben der Kinder sowie einer ausgewogenen und gesunden Ernährung ausgewählt. Sollten bei einem Kind nachgewiesene Unverträglichkeiten oder Allergien bestehen, können diese bei RWS angemeldet werden. In diesem Fall erhält das Kind eine entsprechende Sonderkost.

Frühstück

- » Montags findet unser Cornflakes- und Müslitag statt. An den übrigen Tagen der Woche bieten wir ein Frühstücksbuffet mit verschiedenen Wurst-, Käse- und Aufstrichsorten an. Das Frühstück wird täglich frisch von den Erzieherinnen und Erziehern auf Platten vorbereitet.
- » Die Kinder entscheiden selbstständig, was sie essen möchten. Dabei erhalten alle Kinder grundsätzlich das gleiche Angebot. Durch das gemeinsame Frühstück werden eine gesunde Ernährung, Gemeinschaftlichkeit und Selbstbestimmung gefördert. Zudem wird durch das selbstständige Schmieren von Broten die Feinmotorik geschult. Die Kinder helfen außerdem beim Tischdecken mit.

Mittagessen

- » Das Mittagessen besteht täglich aus einer warmen Mahlzeit, die abwechslungsreich gestaltet ist. Zusätzlich wird ein Nachtisch angeboten. Während des Mittagessens lernen und üben die Kinder den Umgang mit Besteck und entwickeln ein Bewusstsein für Tischsitten und gemeinsames Essen.

Vesper

- » Am Nachmittag erhalten die Kinder Vesper in Form eines kleinen Snacks, der täglich variiert. Im Spätdienst wird zusätzlich ein weiterer Snack angeboten. Einmal wöchentlich findet ein gemeinsamer Backtag statt, an dem die Kinder aktiv bei der Zubereitung des Vespers mitwirken können.

5. Unsere Räume und Außenbereiche

Jede Gruppe verfügt über zwei Gruppenräume, ein eigenes Bad sowie eine Garderobe. In den Kellerräumen befinden sich zusätzliche Funktionsräume: In der Krippe steht ein kleiner Turnraum mit einem großen Bällebad zur Verfügung, während dieser Bereich im Kindergarten als Raum zum Entspannen, für Yoga und zum Ausruhen genutzt wird.

Krippe

- » In der Krippe arbeiten wir nach dem Prinzip der Eckenpädagogik. Alle Bildungsbereiche sind in den Räumen vertreten und für die Kinder frei zugänglich, sodass sie ihre Spiel- und Lernangebote selbstbestimmt auswählen können.
- » Der vordere Gruppenraum verbindet die Mahlzeiteinnahmen mit dem Spielgeschehen. Der hintere Gruppenraum wird am Vormittag zum Spielen, Tanzen und Entspannen genutzt und dient zur Mittagszeit als Schlafraum.

Kindergarten

- » Jede Gruppe verfügt wie der Krippenbereich über zwei Gruppenräume, die nach dem Prinzip der Eckenpädagogik gestaltet sind. Diese bieten den Kindern täglich die Möglichkeit, ihre Interessen situativ und fantasieorientiert umzusetzen. In jedem Gruppenraum stehen Bücher, Bausteine, Puppenutensilien, Mal- und Bastelmaterialien sowie weiteres Spielzeug zur Verfügung.
- » In den Räumen finden Morgenkreise, pädagogische Angebote und Projekte statt. Ein Gruppenraum wird zur Mittagszeit als Schlafraum genutzt. Kinder, die keinen Schlaf mehr benötigen, können sich im vorderen Gruppenraum ruhig mit Tisch- und Gesellschaftsspielen beschäftigen.

Außengelände

Außen erstreckt sich eine große geräumige Terrasse über den ganzen Krippen- und Kindergartenbereich, auf der die Kinder sich bewegen und spielen oder diese auch zum Frühstück oder Vespern nutzen können.

- » Das Krippengelände bietet einen eingezäunten Spielbereich mit zwei Sandkästen, einer Rutsche, Wipffiguren sowie einem kleinen Häuschen, das Rückzugsmöglichkeiten und Raum für Rollenspiele bietet. Ein asphaltierter Bereich lädt zum Bobbycar-fahren ein. Zusätzlich gibt es einen weiteren abgegrenzten Bereich mit einer großen Wiese und einer großen Eisenbahn, auf der die Kinder klettern und aktiv spielen können. Der Kindergartenbereich ist für die Krippenkinder über eine Zwischentür erreichbar.
- » Das großzügige, begrünte Außengelände des Kindergartens bietet vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Es gibt ein großes Klettergerüst mit Rutsche, zwei Schaukeln, eine große Wippe, drei Sandkästen – davon einer mit Matschbereich für den Sommer – sowie zwei Raufen, ein kleines Holzhäuschen und viel Freifläche für Ballspiele, Roller- und Autofahren, Balancierstrecken und einen Hügel, der vielseitig genutzt werden kann.

- » In den Sommermonaten wird sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten geplanst. In der Krippe werden hierfür Bademuschn sowie ein kleiner Wassersprenger aufgestellt. Im Kindergarten stehen der Matschbereich, Bademuschn und mehrere Wassersprenger zur Verfügung.

Lage und Umgebung

- » Das Kinderland liegt in einer grünen Ecke von Dessau. Der Lorkpark sowie der angrenzende Teich sind in wenigen Gehminuten erreichbar, ebenso die Muldwiesen. Dadurch haben die Kinder regelmäßig die Möglichkeit, Ausflüge in die Natur zu unternehmen, diese kennenzulernen und aktiv zu erkunden.

6. Gemeinsam mit Ihnen – Zusammenarbeit mit Eltern

Elternarbeit

- » Eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Der tägliche Austausch findet in Form von Tür-und-Angel-Gesprächen statt, in denen kurze Informationen, Beobachtungen und Anliegen besprochen werden können.
- » Darüber hinaus führen wir jährlich regelmäßige Entwicklungsgespräche, in denen wir gemeinsam mit den Eltern den Entwicklungsstand des Kindes reflektieren und weitere Schritte besprechen. Wichtige Informationen werden für die Eltern über Aushänge sowie über eine Monatsübersicht in Form einer Tafel im Eingangsbereich transparent gemacht. Zusätzlich werden Jahrestermine für Feste und Veranstaltungen rechtzeitig bekannt gegeben.
- » Regelmäßig finden Elternabende innerhalb der Gruppen sowie Kita-Informationen-Elternabende statt. Der Informationsfluss wird außerdem durch das Elternkuratorium unterstützt.
- » Gemeinsame Aktivitäten wie Bastelnachmittage, Gruppennachmittage in lockerer Atmosphäre sowie verschiedene Feste und Veranstaltungen stärken die Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl. Dazu gehören unter anderem das Sommerfest, der Weihnachtsmarkt, das Zuckertütenfest, Spielenachmittage, Laternenumzüge, Oma-Opa-Nachmittage und weitere Veranstaltungen.
- » Eltern können sich zudem aktiv bei Projekten und hausinternen Veränderungen einbringen, beispielsweise im Rahmen von Arbeitseinsätzen. Unser Erzieherteam hat jederzeit ein offenes Ohr für Anliegen, Fragen und Anregungen der Eltern. Gerne geben wir Hilfestellung bei Fragen und unterstützen die Eltern bei der gemeinsamen Suche nach Lösungen.

Elternkuratorium

- » Der Elternrat besteht aus acht Elternmitgliedern, jeweils einem Elternteil aus jeder Stammgruppe. Diese werden alle zwei Jahre von den Eltern der jeweiligen Gruppen gewählt. Das Kuratorium setzt sich aus zwei Kuratoriumsmitgliedern, der Kitaleitung sowie der Betriebsleitung der DeKiTa zusammen.
- » Der Elternrat trifft sich regelmäßig einmal im Monat. Er hat ein Mitbestimmungsrecht bei wichtigen Entscheidungen, die die Einrichtung betreffen, wie zum Beispiel Schließtage, Hausordnung, Öffnungszeiten oder weitere organisatorische Regelungen.
- » Der Elternrat fungiert als Sprachrohr für die Elternschaft. Wichtige Themen, Probleme, Wünsche und Anregungen können in das Kuratorium eingebracht und dort gemeinsam besprochen werden. Zudem übernimmt der Elternrat eine vermittelnde Rolle zwischen Eltern und Einrichtung, unterstützt bei Festen und Veranstaltungen und sorgt für die Weitergabe wichtiger Informationen, Dringlichkeiten und Änderungen an alle Eltern.

7. Impressum

Herausgeber & inhaltliche Verantwortlichkeit:

Eigenbetrieb DeKiTa

Adresse: Gliwicer Straße 1 | 06842 Dessau-Roßlau
Betriebsleiterin: Frau Doreen Saupe
Telefon: 0340 / 204 2015
E-Mail: eigenbetrieb-dekita@dessau-rosslau.de

Konzeptionelle Erarbeitung:

Eigenbetrieb DeKiTa

» Team und Leitung Kita „Kita Kinderland“

Beratung & grafische Umsetzung:

Eigenbetrieb DeKiTa

» Qualitätsmanagement
» Öffentlichkeitsarbeit